



Faktenblatt

Fakten zum Luftpolizeidienst (LPD)

Zusammenfassung

Der Luftraum ist die dritte Dimension eines nationalen Territoriums. Für die Sicherheit dieses Territoriums ist der Schutz dieses Luftraums elementar. Die Schweizer Luftwaffe hat im Luftraum zahlreiche Aufgaben zu erfüllen, die am Boden von verschiedenen Partnern wahrgenommen werden. Eine dieser Aufgaben ist der Luftpolizeidienst. Um einen geordneten Ablauf des Luftverkehrs gewährleisten zu können, ist ein Luftpolizeidienst - analog dem Strassenpolizeidienst – unerlässlich. Das im Völkerrecht verankerte Neutralitätsrecht verpflichtet die Schweiz, den eigenen Luftraum zu kontrollieren und, der Sicherheit dienend, allenfalls zu intervenieren.

In der Schweiz wird heute der Luftraum permanent (24 h / 7 Tage) passiv überwacht. Dies ist dank FLORAKO und dem Einsatz von Identification Operators (IDO) seit 2005 möglich und der Fall. Allerdings stehen ausserhalb der Bürozeiten keine Interventionsmittel zur Verfügung = permanente Luftraumüberwachung ohne Interventionsmittel (PLÜ OHNE).

Ein entscheidender Sicherheitsgewinn wäre dann gegeben, wenn rund um die Uhr auch Interventionsmittel zur Verfügung stehen würden = permanente Luftraumüberwachung mit Interventionsmittel (PLÜ MIT). Dies hätte allerdings einen Mehrbedarf an Personal und Material zur Folge. Da das Primat der Politik gilt, haben allfällige Veränderungen in dieser Hinsicht die politischen Instanzen zu entscheiden.

1. Einleitung

1.1. Heutiger Zustand: LPD in der normalen Lage, permanente Luftraumüberwachung ohne Interventionsmittel (PLÜ ohne)

- Der Schweizer Luftraum wird rund um die Uhr elektronisch überwacht (und die identifizierte Luftlage aufbereitet).
- Interventionsmittel stehen während den ordentlichen Flugbetriebszeiten der LW zur Verfügung:
Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
einmal wöchentlich im Rahmen des Nachflugs bis 22.00 Uhr (von Oktober bis März)

=> **33 F/A-18 genügen dafür**

Faktenblatt - Luftpolizeidienst

Ergänzende Erklärung:

Die Luftwaffe kann auf Anordnung innert weniger Stunden und für eine beschränkte Zeit auch ausserhalb der ordentlichen Flugbetriebszeiten Luftpolizeidienst durchführen. Zum Beispiel WEF-Einsatz, Apollinaire, Fussball-Europameisterschaften...

Für eine permanente Interventionsmöglichkeit fehlen der Armee und skyguide die personellen Ressourcen.

1.2. Motion Hess: LPD in der normalen Lage, Permanente Luftraumüberwachung mit Interventionsmittel (PLÜ mit)

- Der Schweizer Luftraum wird rund um die Uhr elektronisch überwacht (und die identifizierte Luftlage aufbereitet).
- Interventionsmittel stehen rund um die Uhr zur Verfügung:
Während den ordentlichen Flugbetriebszeiten
Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
einmal wöchentlich im Rahmen des Nachflugs bis 22.00 Uhr (von Oktober bis März)

Ausserhalb der ordentlichen Flugbetriebszeiten befinden sich Interventionsmittel in Bereitschaft - innerhalb von 15 Minuten air-borne.

=> 33 F/A-18 genügen knapp

Ergänzende Erklärung:

Personal-, Betriebs- und Unterhaltskosten für den Ausbau des Luftpolizeidienstes zu ,PLÜ mit' (365 Tage / 24 Stunden) auf einem im internationalen Vergleich gleichwertigen Niveau wird durch die eingesetzte Arbeitsgruppe auf jährlich wiederkehrende gut 25 bis 30 Mio SFr. veranschlagt und der Bedarf plus ca. 100 Personen.

1.3. In der ausserordentlichen Lage

Der Schweizer Luftraum wird rund um die Uhr elektronisch überwacht.

Je nach Entwicklung der Situation müssen permanent Einsatzmittel zur Verfügung stehen.

=> 33 F/A-18 genügen nicht, 55 Kampfflugzeuge (mit 22 Gripen) ist Minimum.

Ergänzende Erklärung:

2 Ei Flz (80 FH pro Tag) mit 33 HO	= 6 Wochen und 4 Tage = ~ 7 Wochen
2 Ei Flz (80 FH pro Tag) mit 33 HO und 22 Gripen	= 16 Wochen und 5 Tage = ~ 17 Wochen
4 Ei Flz (160 FH pro Tag) mit 33 HO	= 2 Wochen und 2 Tage = ~ 2½ Wochen
4 Ei Flz (160 FH pro Tag) mit 33 HO und 22 Gripen	= ~ 5 Wochen

2. Abkürzungen

FLORAKO	Ein Schweizer Radarsystem für die Militär- und Zivilluftfahrt. Das Kürzel steht für FL igsicherungs O perations RA dar KO mmandosystem
Ei	Einsatz
Flz	Flugzeug
FH	Flugstunde
HO	F/A-18 Hornet
IDO	Identification Operator
PLÜ	Permanente Luftraumüberwachung
PLÜ MIT	Permanente Luftraumüberwachung mit Interventionsmittel
PLÜ OHNE	Permanente Luftraumüberwachung ohne Interventionsmittel
LPD	Luftpolizeidienst
Flares	Durch Luftfahrzeuge abgeschossene Leucht- und Wärmekörper, die im LPD auch als Warnschüsse verwendet werden

Für weitere Auskünfte:

Jürg Nussbaum
Chef Kommunikation Luftwaffe
031 324 15 50

Weiterführende Informationen:

Links:

Linktitel: Aufträge der Luftwaffe

Link URL: http://www.lw.admin.ch/internet/luftwaffe/de/home/die_luftwaffe/auftrag.html